FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

MSA FB Architektur
Münster School of Architecture

„der raum hat keine ausdehnung, nur die räumlichen gegenstände sind ausgedehnt, aber die unendlichkeit ist eine eigenschaft des raumes.“
ludwig wittgenstein

Master

WiSe 23/24

Marc Mer: raumworte, 2014 © VG Bild-Kunst, Bonn

ma.m5.3 Geschichte und Theorie

Kursname

Prof. Dipl.-Ing. Marc Mer

Lehrender

raum.spiel . visionär : philosophie

Titel der Veranstaltung

raum.mensch.ding . radikal interaktiv visionär
raumbildende kunst . provocatorium spatiale : philosophie . denkfiguren
raum.spiel : wirklichkeit.möglichkeit . verwebung

philosophie des raumes . philosophie der dinge . philosophie der form

Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte einflußreicher Autoren – darunter Aicher, Bachelard, Benjamin, Böhringer, Braegger, von Braun, Calvino, de Certeau, Eco, Flusser, Foucault, Heidegger, Kafka, Kästner, Loos, McLuhan, Morgenstern, Seitter, Sennett, Simic, Stahl, Virilio, Wittgenstein – eröffnen philosophische Aspekte des Raumes, lassen fundamentale Relationen zwischen Denken und Handeln erkennen, befähigen zu konstruktiver Reflexion und referentieller Formulierung, entbergen für entwerferische Konzeption und architektonische Praxis nutzbare Argumentation und Inspiration. | Marc Mer

Textinhalt und Titelform sind urheber- und verwertungsrechtlich geschützt.

Beschreibung

Aicher: Analog und digital / Die Welt als Entwurf, Berlin 1991; Braegger: Architektur und Sprache, München 1982; Baustellen. Von Algabal bis Wolkenbügel, Baden 1991; de Certeau: Kunst des Handelns, Berlin 1988; Mer: Raumaffären, Wien 2012; Zur Architektur des Raumes, Münster 2004; (Kunst(Museum(Stadt))), Wien 1997; Translokation. Der ver-rückte Ort, Wien 1994; Seitter: Physik der Medien, Weimar 2002; Sennett: Stein und Fleisch, Berlin 1995; Stahl: Der interaktive Blick, Münster 2013; Virilio: Der negative Horizont, München 1989; Die Sehmaschine, Berlin 1989

Literaturempfehlungen